

„Warum sollte die DJG-Bund Mitglied in der BAGSO werden?“

Die Deutsche Justiz-Gewerkschaft Bund e. V. ist ein selbstlos tätiger Verein, der ausschließlich und in erster Linie keine wirtschaftlichen Ziele verfolgt, er ist gemeinnützig und politisch unabhängig.

Die Deutsche Justiz-Gewerkschaft Bund e. V. vereint alle 16 Bundesländer. Die einzelnen Berufsgruppen der Justiz (Rechtspfleger, Justizfachwirte, Richter/Staatsanwälte, Ambulante Soziale Dienste und Justizwachtmeister) sind in spezifische Fachbereiche unterteilt. Damit ist gewährleistet, dass ein breites Wissen und fachliche Kompetenz eingebracht werden kann. Das ist zum Beispiel bei der Abgabe von Stellungnahmen bei Gesetzentwürfen oder Verordnungen unerlässlich.

So sind auch die Senioren in der Justiz in dem speziellen Fachbereich „Senioren“ innerhalb der Deutschen Justiz-Gewerkschaft Bund e. V. organisiert, der durch eine gewählte Vorsitzende/Vorsitzenden des Fachbereiches nach außen vertreten wird. Dadurch ist gewährleistet, dass die bundesweiten Probleme der Senioren in der Justiz bekannt gemacht und vorgetragen werden, die so bunt, vielseitig und unterschiedlich sind, wie die Länder selbst.

Natürlich haben die Senioren in den sechs neuen Bundesländern vielfach andere Probleme und Sorgen als die Senioren in den anderen Bundesländern. Durch die Arbeit im Fachbereich werden diese Themen auch den übrigen Bundesländern bekanntgemacht und können entsprechend bearbeitet werden.

Generell hat der Fachbereich Senioren im Bund verschiedene Aufgaben:

- So gilt es, die Stellung und die Wertschätzung der älteren ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Justiz zu verbessern, das solidarische Miteinander zu pflegen sowie den Dialog der Generationen lebhaft zu gestalten, aufrechtzuerhalten und sich den vorgetragenen Problemen zu stellen und anzunehmen.
- Das Motto „Jung und Alt – Zusammenhalt“ prägte den letzten Bundesseniorenkongress in Berlin und ist Richtschnur unseres aktiven Austausches der Gedanken und der Kommunikation untereinander. Geprägt durch das gegenseitige Verständnis bleibt es weiterhin unser Ziel, die Lebensbedingungen in den Senioren- und Pflegeeinrichtungen verbessern zu helfen. Der erste und entscheidende Schritt ist, dabei mitzuhelfen, dass die älteren Menschen so lange wie möglich in ihrer häuslichen Umgebung verbleiben und leben können.
- Die Hilfe im Haushalt und die solidarische Unterstützung bei Behördengängen und im Umgang mit bürokratischen oder sprachlichen Hürden, gilt es zu organisieren und im politischen Raum konkret anzusprechen. Die Senioren an der rasanten digitalen Entwicklung teilhaben zu lassen, sie entsprechend zu schulen und für diese neue Art der Beteiligung am gesellschaftlichen Leben zu begeistern wird sicherlich noch ein beschwerlicher Weg sein. Es gilt darum, die Motivation der Senioren für ein bestimmtes Gebiet zu wecken und sie zur aktiven Mitarbeit zu bewegen. Das kann auf vielfältige Weise geschehen.



Deutsche Justiz-Gewerkschaft

Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion

Die Gestaltung eines lebendigen Seniorenalltages, der auch unbedingt Begegnungen im kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Bereich beinhaltet und die Vereinsamung unserer Alten zu verhindern versucht, ist ein anspruchsvolles Ziel. Nur gemeinsam können wir diese großartigen Ziele und Vorhaben im Austausch mit der BAGSO vollbringen.